

## **Trump: Keine Einschränkungen mehr auf Meta vor Präsidentschaftskandidatur**

Meta hebt restliche Beschränkungen für Trump auf - Facebook ermöglicht Ex-Präsidenten volle Accounts vor Wahlkampf. Neue Entwicklungen nach Kapitol-Sturm.

### **Die Aufhebung der restlichen Beschränkungen von Donald Trump durch Meta**

Meta, das Unternehmen hinter Facebook und Instagram, hat angekündigt, die restlichen Einschränkungen für den ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump aufzuheben. Dies geschieht vor dem Hintergrund des bevorstehenden Wahlkampfs für das Weiße Haus. Trump hatte zuvor bereits im Jahr 2023 seine Accounts auf den Plattformen zurückerhalten, jedoch bestand die Gefahr, dass er bei Verstößen gegen die Regeln erneut gesperrt werden könnte.

Die jüngste Entscheidung von Meta erfolgte inmitten der Nominierung von Donald Trump als Präsidentschaftskandidat der Republikanischen Partei. Das Unternehmen betonte dabei, dass es wichtig sei, dass die Öffentlichkeit gleichermaßen Zugang zu den Ansichten der Kandidaten beider Parteien habe. Gleichzeitig bekräftigte Meta, dass für alle Kandidaten weiterhin die gleichen Regeln gelten würden, die Hassreden und Beleidigungen von der Plattform fernhalten sollen.

Die Entscheidung, Trump von den restlichen Beschränkungen zu befreien, erfolgte, obwohl er zuvor aufgrund seiner Rolle bei den gewaltsamen Ereignissen am 6. Januar 2021 im Kapitol gesperrt

worden war. Damals hatten seine Anhänger das US-Parlamentsgebäude gestürmt, nachdem Trump sie mit unbelegten Behauptungen über Wahlfälschungen angestachelt hatte. Die Plattformbetreiber befürchteten, dass die Verbreitung solcher falschen Informationen zu weiterer Gewalt führen könnte.

Das unabhängige Aufsichtsgremium von Meta hatte zuvor entschieden, dass eine dauerhafte Sperrung von Trumps Accounts nicht den Regeln der Plattform entspräche. Stattdessen wurden die Konten vorerst für zwei Jahre blockiert, wobei eine erneute Prüfung nach Ablauf dieser Frist erfolgen soll.

Die Entscheidung von Meta, die restlichen Einschränkungen für Donald Trump aufzuheben, wirft weiterhin Fragen darüber auf, wie soziale Medien mit politischen Führungspersonen umgehen sollten, die gegen die Regeln verstoßen. Sie verdeutlicht auch die Herausforderungen, denen Plattformen gegenüberstehen, wenn es um das Gleichgewicht zwischen Redefreiheit und dem Schutz vor Desinformation und Hassrede geht.

– **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**